

 Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.	Mitteilungsblatt März 2025 
Sektion Lüneburg 	Christian Engel Einemhofer Weg 19 in 21394 Westergellersen Tel: 04135/ 7988 email: christian@mail-engel.de

Meine Damen und Herren,

Das neue Amerika

Beim letzten Vortrag von Herrn Prof. Dr. M. Staack ging es um die transatlantischen Beziehungen zwischen den USA und Europa.

Es war sehr interessant, jedoch könnte man dieses Thema momentan wöchentlich neu aufgreifen. Präsident Trump verdreht die Geschichte in dem er sagt: „Die Ukraine hätten diesen Krieg nie anfangen sollen!“ (Dummheit/ Unwissenheit oder wie vieles Berechnung?)

Er bezeichnet Herrn Selensky als „Diktator ohne Legimitation“ Auch in unserem Grundgesetz steht im §115, dass in Kriegszeiten keine Wahlen abgehalten werden dürfen.

Er hat mit Moskau über die Köpfe der Ukrainer hinweg verhandelt. Alle Kriegsziele des Hr. Putin hat er ihm schon vor den eigentlichen Verhandlungen zugestanden:

- Gebietsabtretungen
- Keine NATO Mitgliedschaft der Ukraine
- Putin ist zurück auf der Weltbühne

Jetzt wittert er einen großen Deal und möchte von der Ukraine die Förderung Seltener Erden als Ausgleich für die milliardenschwere Unterstützung der USA unter Präsident Biden.

Sein Vice-Präs. JD Vance wirft uns mangelnde Meinungsfreiheit vor, während unliebsame Journalisten von den offiziellen Terminen im Weißen Haus ausgeschlossen werden!

Das Thema Ukraine

Das Thema Ukraine sollte uns im März beschäftigen. Ich hatte eine Zusage vom Ltr. Planungsstab im BMVg, Herrn GenMj Dr. Freuding. Leider hat er diesen Termin wieder absagen müssen.

Man sieht in den Nachrichten, dass in diesem Thema momentan sehr viel in Bewegung ist. Europa sollte mit einer Meinung sprechen und in diesem Prozess mit am Tisch sitzen. Dafür ist gerade auch im BMVg sehr viel diplomatisches Geschick von Nöten. Hier sitzt Herr General Dr. Freuding ganz eng am Minister und kann leider nicht nach Lüneburg kommen.... vielleicht später einmal.

Sehr dankbar sind wir dem **Herrn Dr.Dr. Frenzel**, der kurzfristig eingesprungen ist. Die systematische Analyse des Krieges in der Ukraine zeigt: Rettung „unter Feuer und Minen“, eine hohe Zahl an Verwundeten und Toten, fehlende Lufthoheit und gezielte Missachtung von Schutzzeichen erfordern ein konsequentes Weiterdenken unseres Sanitätswesens.

Ein nicht ausreichend dimensionierter Sanitätsdienst führt zu unverhältnismäßig hohen Verlusten nach Kampfhandlungen. Aus dem Ukrainekrieg lernen wir, dass die gesamte sanitätsdienstliche Versorgung künftig größer dimensioniert geplant werden muss.

Da sollte sehr viel passieren meint unser nächster Referent.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Verteidigungsausgaben

Deutschland hat gewählt. Wie erwartet, kann keine Partei allein regieren und damit auch nicht allein über die künftigen Ausgaben für unsere Verteidigung entscheiden.

In 2024 hat die BRD 2,1 % des BIP ausgegeben und damit auch dank des Sondervermögens das NATO-Ziel erreicht. Das Sondervermögen wird 2027 ausgegeben sein. Eine Erhöhung auf 3% (+X), wie NATO Gen.-Skr. Rutte vorschlägt, würde ein Plus von ca. 43 Mrd € bedeuten. Ob das mit dem Koalitionspartner SPD zu machen ist und woher die Summen kommen soll, steht (noch) in den Sternen.

Alle Aufklärer zurück:

70 Frauen und Männer des Aufkl.-L.-Btl 3 aus Lüneburg sind jetzt aus Litauen zurückgekehrt. Sie waren dort seit Herbst letzten Jahres als 16. Rotation im Rahmen der eFP (enhanced Forward Presence), im Auftrag der NATO stationiert.

Ihnen zu Ehren wird demnächst ein Appell in Gartow, der Partnerstadt des Bataillons, stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Chr. Engel